



Deutschlands Beste: Bestatterin Johanna Wilke

21. Januar 2014



 Kommentare


Bestatterin Johanna Wilke.

Foto: Jens Seemann

Ein Kinobesuch in Japan veränderte Johanna Wilkes Leben - so sehr dass sie heute Bundessiegerin der Bestatter ist. Ich habe sie besucht.

Johanna Wilke

25 Jahre

[Bestattungsunternehmen Jörg Vieweg \(http://www.bestattungsinstitut-vieweg.de/\)](http://www.bestattungsinstitut-vieweg.de/)

Rellingen

Ein Kinofilm weckte 2009 Johanna Wilkes Interesse für den Beruf des Bestatters. Nach dem Abitur verbrachte sie ein Jahr in Japan und sah den Oscar-prämierten Film „Nokan - Die Kunst des Ausklangs“. Die einfühlsame Darstellung des Berufs machte sie neugierig. Nachdem ihr Notenschnitt nicht für ein Psychologie-Studium reichte, begeisterte sie dieser Beruf.

Zurück in Deutschland absolvierte Johanna Wilke ein Praktikum und merkte, dass sie mit dem Thema Sterben umgehen kann. Sie suchte einen familiären Betrieb mit enger persönlicher Betreuung der Angehörigen. Um auch Verstorbene für die letzte Ruhe vorzubereiten, wechselte sie nach einem Jahr von Hamburg nach Rellingen. Nach ihrem Bundessieg ist sie zurück in der Hansestadt und wird berufsbegleitend ihren Fachwirt machen.

Verschlagwortet mit:

[Ausbildung \(/ausbildung\)](#) [Bundessieger 2013 \(/bundessieger-2013\)](#) [PLW \(/plw\)](#) [Bestatter \(/bestatter\)](#)

Neuen Kommentar schreiben

Ihr Name

Betreff